

Gleiches Spiel, andere Parteien: Parteipolitik in vergleichender Perspektive

Einführung

Mirko Wegemann

Universität Münster
Institut für Politikwissenschaft

12. Oktober 2026

Über mich

Mirko Wegemann (er/ihm)

- Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachbereich Vergleichende Politik (Prof. Daniel Bischof)
- Zuvor: PhD am European University Institute in Florenz
- Forschungsinteressen
 - Politische Parteien
 - Repräsentation (u.a. Geschlechterrepräsentation)
 - Demokratische Kultur und Normen
 - Quantitative, empirische Sozialforschung mit Schwerpunkt auf Textanalysen sowie Experimentalforschung

Erzählen Sie mir etwas über sich...

Eine kleine Umfrage:

<https://www.menti.com/alq8bhffchh4>



Lernziele

Dies ist ein Bachelorseminar, in dem verschiedene Aspekte der Parteienforschung empirisch betrachtet werden. Wir werden den Kurs in vier Blöcken durchführen:

1. Wie entstehen Parteien?

Lernziele

Dies ist ein Bachelorseminar, in dem verschiedene Aspekte der Parteienforschung empirisch betrachtet werden. Wir werden den Kurs in vier Blöcken durchführen:

1. Wie entstehen Parteien?
2. Wie sind Parteien organisiert und welche Auswirkungen hat die innerparteiliche Struktur?

Lernziele

Dies ist ein Bachelorseminar, in dem verschiedene Aspekte der Parteienforschung empirisch betrachtet werden. Wir werden den Kurs in vier Blöcken durchführen:

1. Wie entstehen Parteien?
2. Wie sind Parteien organisiert und welche Auswirkungen hat die innerparteiliche Struktur?
3. Wie können Parteien Wähler*innen mobilisieren?
4. Wie reagieren Parteien auf ihre Wettbewerber*innen?

Ablaufplan I

1. Sitzung Einführung

Block 1: Parteien und ihre Entstehung (15.01.2027)

- 2. Sitzung Institutionelle Erklärungen
 - 3. Sitzung Soziologische Erklärungen
 - 4. Sitzung Schreiblabor (Forschungsfragen)
-

Block 2: Parteiorganisation und ihre Konsequenzen (16.01.2027)

- 5. Sitzung Rekrutierung von Kandidat*innen
 - 6. Sitzung Parteiflügel
 - 7. Sitzung Schreiblabor (Theorie)
-

Ablaufplan II

Block 3: Parteien und Wähler*innen (29.01.2027)

- | | |
|-------------|-----------------------------------|
| 8. Sitzung | Programmatishes Angebot |
| 9. Sitzung | Group Appeals |
| 10. Sitzung | Schreiblabor (Literaturüberblick) |
-

Block 4: Interaktionen zwischen Parteien (30.01.2027)

- | | |
|-------------|----------------------------------|
| 11. Sitzung | Reaktionen auf neue Parteien |
| 12. Sitzung | Auswirkungen neuer Parteien |
| 13. Sitzung | Schreiblabor (Forschungsdesigns) |
-

- | | |
|-------------|---------------------------------------|
| 14. Sitzung | Mündliche Prüfungen (15.-19. Februar) |
|-------------|---------------------------------------|
-

Jede Sitzung besteht aus einem verpflichtenden empirischen Artikel sowie Hintergrundliteratur.

Kursorganisation

- Kommunikation und Verlinkung der Literatur über das Learnweb (PW: **gsap_26**), ID: 473016
 - Literaturrecherche über ULB Münster, Google Scholar, oder Web of Science
 - Zugang zu den Artikel über das WLAN-Netzwerk der Universität Münster (sowie ggf. über *eduroam*) möglich; von Zuhause ist ein VPN-Zugang notwendig
 - Einführung in die Bibliothek? Audiotour
- Die Folien zu den Sitzungen sowie der aktuelle Syllabus werden auf meiner Website zur Verfügung gestellt

Anforderungen I

Arbeitszeit

Die notwendige Arbeitszeit ist bloß eine Annäherung. Laut den Bewertungsrichtlinien sollten circa. 180 Stunden eingeplant werden.¹

Teilnahme am Kurs:

26 Stunden

Vorbereitung und Nachbereitung des Kurses + mündliche Prüfung

$180 - 26 = 154$ Stunden

¹ Prüfungsordnung Politik / Wirtschaft

Anforderungen II

- Verpflichtende Anwesenheit und Teilnahme in jeder Sitzung
- Vorherige Auseinandersetzung mit der Sitzungsliteratur
- Einmalige Vorbereitung einer 'Being the author'-Einheit
- Forschungskonzept
- Mündliche Prüfung über Ihr Forschungskonzept

Anforderungen III

- *Studienleistungen*: 'Being the author' + Einreichungen verschiedener Teilkomponenten eines Forschungskonzepts
- *Prüfungsleistung*: Mündliche Prüfung

Teilanforderungen 1

Beschäftigung mit der Lektüre

Für alle Sitzungen

- Die Seminarliteratur muss im Vorfeld gelesen werden
- Notizen sollten angefertigt werden, um die Literatur in der Sitzung abrufen zu können
- Verständnisfragen

Teilananforderungen 2 I

Being the author

In **einer** Sitzung eurer Wahl schlüpft ihr in die Rolle der Autor*innen des empirischen Artikels, den wir alle lesen. Im Vorfeld muss der Text gut studiert und insbesondere die folgenden Punkte gut vorbereitet werden:

- **Überzeugungsarbeit:** Was ist der wichtigste Beitrag des Artikels?
- **Verteidigungsarbeit:** Was sind die Stärken und Schwächen des Artikels? Was könnte angepasst werden, um die Schwächen auszubessern?

Teilanforderungen 2 II

Being the author

In der Sitzung stellt ihr zunächst den Artikel vor und fokussiert euch dabei auf die zentralen Take-Aways. Daraufhin wird der Rest der Teilnehmer*innen zu Reviewern.

- In Kleingruppen werden mögliche Kritikpunkte entwickelt und diese den Autor*innen kommuniziert.
- Das Autor*innen-Team diskutiert die Kritik. Es entkräftet sie entweder durch Verweise auf den Text oder schlägt Möglichkeiten vor, die Kritik in einer neuen Version des Artikels einzuarbeiten.

Am Ende der Sitzung wird abgestimmt, ob das Paper so publiziert werden sollte.

Teilananforderungen 3 I

Forschungskonzept

Das Seminar ist so strukturiert, dass die Student*innen am Ende einen Entwurf eines potentiellen Forschungskonzepts entwickelt haben. Vor jeder Blocksitzung wird dazu eine Teilkomponente eingereicht:

- **Block 1:** Forschungsfrage
- **Block 2:** Theorie
- **Block 3:** Literaturüberblick
- **Block 4:** Forschungsdesign

Teilanforderungen 3 II

Forschungskonzept

Das Seminar ist so strukturiert, dass die Student*innen am Ende einen Entwurf eines potentiellen Forschungskonzepts entwickelt haben. Vor jeder Blocksitzung wird dazu eine Teilkomponente eingereicht:

- **Block 1:** Forschungsfrage (*Abgabe bis zum 11. Januar*)
- **Block 2:** Theorie (*Abgabe bis zum 11. Januar*)
- **Block 3:** Literaturüberblick (*Abgabe bis zum 25. Januar*)
- **Block 4:** Forschungsdesign (*Abgabe bis zum 25. Januar*)

Teilanforderungen 3 III

Forschungskonzept

Am Ende jedes Blocktags gibt es ein Schreiblabor. Darin gibt es einen kurzen Input von mir, bevor ihr eure Einreichungen untereinander diskutiert, euch Feedback gebt und sie überarbeitet.

Teilkomponente 4 I

Mündliche Prüfung

- Wenn Sie eine Note benötigen, müssen Sie eine *Prüfungsleistung* einreichen.
- In diesem Seminar wird die *Prüfungsleistung* eine mündliche Prüfung sein
- Die Prüfung findet in der letzten Woche des Seminars (erste Februarwoche) statt.
- Sie müssen die Materialien bis Freitag der Vorwoche einreichen.

Teilkomponente 4 II

Mündliche Prüfung

Das Gute: die Prüfungsleistung wird bereits durch die Einreichung des Forschungskonzepts vorgearbeitet. Dies kann als Gerüst für die Prüfung dienen.

Für die eigentliche Prüfung bereitet ihr eine 10-minütige Präsentation vor, auf die eine 10-15 minütige Fragerunde folgt.

- Die Präsentation wird sich mit Ihrer Forschungsidee befassen.
- Die Fragen beziehen sich auf die Ideen und verwandten Inhalte unserer Seminarsitzungen. Dazu müsst ihr eine relevante Sitzung aus dem Seminar im Vorfeld identifizieren, aus der Fragen zur Literatur und Sitzung gestellt werden.

Plagiate I

“Der Tatbestand des Plagiats ist erfüllt, wenn in schriftlichen Studien- und Prüfungsleistungen ” Texte Dritter ganz oder teilweise, wörtlich oder nahezu wörtlich übernommen und als eigene wissenschaftliche Leistung’ ausgegeben werden. Dieses Vorgehen ‘widerspricht nicht nur guter wissenschaftlicher Praxis, es ist auch eine Form geistigen Diebstahls und damit eine Verletzung des Urheberrechts’.”

IfPol: Resolution des Deutschen Hochschulverbandes

Plagiate II

Es gibt verschiedene Arten von Plagiaten.

- Gesamtplagiate
- Zitat ohne korrekte Quellenangabe
- Übersetzungsplagiat
- Selbstplagiat
- Ghostwriting

Im Falle eines Plagiatverdachts wird die Einreichung mit Plagiatssoftware geprüft.

Zur Nutzung von KI I

KI-Tools haben verschiedene Aspekte unseres Lebens erleichtert.
Dürft ihr sie in diesem Seminar einsetzen? **Ja.**

Zur Nutzung von KI II

Aber:

- Seid transparent hinsichtlich des Einsatzes von KI
- *Be the human in the loop*: Der KI-Output hängt von eurem Input ab; schlechter Input = schlechter Output
- Falls die KI Halluzinationen hat, seid ihr dafür verantwortlich.
- Ich kann keine Abgabe akzeptieren, die vollständig durch KI produziert wurde
- Nützliche KI-Tools:
 - **Chat**: Uni-GPT, Mistral AI, Duck AI
 - **Research**: Elicit, Consensus, Connected Papers, Research Rabbit

Zur Nutzung von KI III

Und ganz allgemein, sowohl im als auch außerhalb des Seminars:

- Nehmen Sie sich einen Tag Auszeit von der KI. Bevor Sie der KI konkrete Anweisungen geben, wie würden Sie an das Forschungsthema herangehen? Lesen Sie die Fachliteratur, machen Sie sich Notizen, skizzieren Sie eine mögliche Forschungsfrage und Ihre Erwartungen daran.

Inklusion I

Um gemeinsam zu lernen, benötigen wir eine offene und integrative Kultur:

- Wir lernen gemeinsam: Alle Arten von Fragen sind legitim und willkommen und Wissenslücken sind kein Grund, sich zu schämen.
- Hier ist kein Platz für Rassismus, Sexismus, Homo- oder Transphobie.

Inklusion II

- In der Seminarkommunikation wird nach Möglichkeit eine geschlechtersensible Sprache verwendet.
 - Studien darüber, warum es sinnvoll ist, über das generische Maskulinum hinauszugehen: Tavits and Pérez (2019) and Vervecken, Hannover, and Wolter (2013)
- Sie können gerne Ihre Pronomen angeben.

Kontakt

- Nach dem Seminar oder während der Sprechzeiten (nach vorheriger Anmeldung per E-Mail)
- E-Mail: m.wegemann@uni-muenster.de
- Raum: 223, Scharnhorststr. 100
48151 Münster
- Feedback über LamaPoll oder per E-Mail

Weitere Fragen?

Parteiendemokratie?

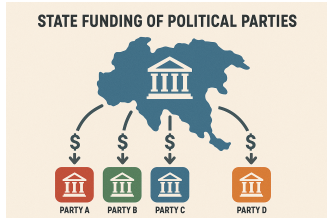
*“the political parties created democracy and modern democracy is unthinkable save in terms of the parties”
(Schattschneider and Pearson 2004, p. 1)*

*“absent this organized, repeated competition between or among several political parties, there is no democracy”
(Aldrich and Griffin 2018, p. 22)*



Warum entstehen Parteien? I

Warum entstehen Parteien? II



(a) Institutionelle Erklärung²



(b) Bottom-up explanation³

Figure: Zwei Erklärungen zur Herkunft der Parteien

²GPT-1-Image Prompt: Create a picture that visualizes a state that funds different political parties fairly. The graph should show monetary flows going from state to four fictional parties' bank accounts.

³Please visualize four political cleavages (capital-labor, church-state, urban-rural, centre-periphery). Show icons that symbolize the conflicts between the antagonistic groups, no text, only symbols.

Funktionen politischer Parteien?

Was meinen Sie, welche Funktionen haben politische Parteien?

Der Rekrutierungsapparat



Figure: Quelle: SWR

Die Kommunikatorinnen I

Wie kommunizieren Parteien ihre Agenda? Worüber sprechen sie?

Die Kommunikatorinnen II

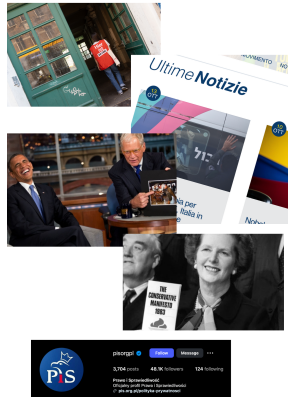


Figure: Kommunikationskanäle (**Quellen:** Law and Justice auf Instagram, Haustürwahlkampf der Linken, Wahlprogramm von Thatcher 1983, Pressemitteilungen von Fratelli d'Italia)

Im Wettbewerb?



Figure: TV-Debatte zwischen Biden und Trump 2024, Quelle: Deutschlandfunk

Zur Vorbereitung auf das Blockseminar im Januar... I

- Ausstieg aus dem Seminar? **Rückmeldung bis Ende Oktober.**
- Lesen des Syllabus bis Ende Oktober, ggfs. Kommentare
 - Fehlt irgendetwas?
 - Gibt es noch weitere Literaturvorschläge?
 - Gibt es noch weitere Fragen zu den Seminaranforderungen?
- Auswahl einer Sitzung für die 'being the author'-Teilleistung auf Learnweb (bis Ende Oktober)

Zur Vorbereitung auf das Blockseminar im Januar... II

- Vorbereitung auf die ersten beiden Sitzungen im Januar
 - Lesen der Literatur
 - Abgabe der ersten beiden Teilkomponenten des Forschungskonzepts
 - ggf. Vorbereitung der 'being the author'-Sitzung

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!
Gibt es noch weitere Fragen?

Literatur I



Aldrich JH and Griffin JD (2018) *Why Parties Matter : Political Competition and Democracy in the American South*. Chicago Studies in American Politics. Chicago: University of Chicago Press, 2018.



Dalton RJ (2007) *Democratic Challenges, Democratic Choices: The Erosion of Political Support in Advanced Industrial Democracies*. Comparative Politics. Oxford: Oxford Univ. Press, 2007. 230 pp.



Kellstedt PM and Whitten GD (2018) *The Fundamentals of Political Science Research*. 3rd ed. Cambridge University Press, 2018.

Literatur II



King G, Keohane RO, and Verba S (1994) *Designing Social Inquiry: Scientific Inference in Qualitative Research, New Edition*. Princeton University Press, 1994. 266 pp. Google Books: RFMgEAAAQBAJ.



Powner LC (2014) *Empirical Research and Writing: A Political Science Student's Practical Guide*. CQ Press, 2014. 321 pp. Google Books: a1IvBQAAQBAJ.



Schattschneider EE and Pearson SA (2004) *Party Government: American Government in Action*. 1st ed. Routledge, 2004.



Tavits M and Pérez EO (2019) Language Influences Mass Opinion toward Gender and LGBT Equality. *Proceedings of the National Academy of Sciences* **116** (34), 16781–16786.

Literatur III



Vervecken D, Hannover B, and Wolter I (2013) Changing (S)Expectations: How Gender Fair Job Descriptions Impact Children's Perceptions and Interest Regarding Traditionally Male Occupations. *Journal of Vocational Behavior* **82** (3), 208–220.